Tätigkeitsbericht

der Gleichstellungsbeauftragten
des Landkreises Nordwestmecklenburg
für das Jahr 2015

Landkreis
Nordwestmecklenburg

Übersicht

- Gesetzliche Grundlagen der Tätigkeit
- Überblick: Frauen und Männer in MV und NWM
- Arbeitsschwerpunkte/ Themenfelder
  - Frauen und Familie
  - Frauen und Arbeit
  - Frauen und Geld
  - Frauen und Wirtschaft
  - Frauen und Politik
  - Frauen in öffentlichen Verwaltungen
  - Frauen und Gewalt
  - Migrantinnen
  - Mitwirkung der Gleichstellungsbeauftragten: Wo und wie?
  - Zusammenfassung

Gesetzliche Grundlagen der Tätigkeit

- Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz
- Artikel 13 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- § 118 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
- § 14 der Hauptsatzung des Landkreises Nordwestmecklenburg

Gender Mainstreaming

„… bedeutet, bei **allen** gesellschaftlichen Vorhaben die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern **von vornherein und regelmäßig** zu berücksichtigen, da es keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit gibt.“

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Überblick:
Frauen und Männer in MV und NWM

Mecklenburg-Vorpommern

Einwohner/-innen:	1.599.100
Männer:	787.900
Frauen:	811.200

Nordwestmecklenburg

Einwohner/-innen:	155.424
Männer:	77.361
Frauen:	78.063

Angaben aus dem Statistischen Jahrbuch MV für 2015

Frauen und Familien

- 908 Eheschließungen
- 1.219 Lebendgeborene, davon 738 von nichtverheirateten Müttern
- 307 rechtskräftige Scheidungsurteile

Angaben aus dem Statistischen Jahrbuch MV für 2015

Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte

- Frauen: 1.291
- Männer: 84

Angaben des Jobcenters NWM, Stand Oktober 2015

Frauen und Arbeit

Mecklenburg-Vorpommern

Vollzeitbeschäftigte:	62,0% Männer	38,0% Frauen
Teilzeitbeschäftigte:	15,9% Männer	84,1% Frauen

Nordwestmecklenburg

sozialpflichtig Beschäftigte:	45.798	Männer: 24.118	Frauen: 21.680
Arbeitslose:	7.754	Männer: 4.340	Frauen: 3.415
Arbeitslosenquote:	9,3%	Männer: 9,8%	Frauen: 8,7%

Angaben aus dem Statistischen Jahrbuch MV für 2015

Frauen und Geld

*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdienststerhebung, einschließlich Sonderzahlungen
**) einschließlich Beamte
***)Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Frauen und Geld

Verdienste in Mecklenburg-Vorpommern

Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich:

33.870 Euro

Angaben und Diagramm (Vorseite) aus dem Statistischen Jahrbuch MV für 2015

Gender Pay Gap (unbereinigt)

= durchschnittlicher prozentualer Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern

Deutschland: 22%

MV: 5%

https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/VerdiensteArbeitskosten/VerdiensteVerdienstunterschiede/Tabellen/Bundeslaender_GPG.html

Geldvermögen in MV

„Das Geldvermögen der Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern ist stark rückläufig und lag 2013 bei nur noch **51,5 Prozent des Bundesdurchschnitts**“

PM Nr. 62/2015 Stat. Amt MV vom 23.10.2015

Verfügbares Einkommen in MV

Pro-Kopf-Einkommen

16.816 Euro = 82,1% des Bundesdurchschnitts

Angaben aus dem Statistischen Jahrbuch MV für 2015

Frauen und Wirtschaft

Handwerkliche Betriebe in Nordwestmecklenburg, die Mitglied der Handwerkskammer Schwerin sind:

2.108 Männer und **406 Frauen,**

die als Inhaber/-in, Gesellschafter/-in oder Geschäftsführer/-in tätig sind

Angaben der Handwerkskammer Schwerin/ Handwerksrolle

Frauen und Politik

18 Frauen und
43 Männer im Kreistag
Nordwestmecklenburg

1 Fraktionsvorsitzende

		davon Frauen	in Prozent
CDU-Fraktion	18	4	22
SPD-Fraktion	15	4	27
DIE LINKE	11	5	45
Grüne/Lib./Fam.	5	3	60
LUL	5	1	20
Fraktionslose	7	1	14

Frauen in Ämtern und Gemeinden

Amtsverwaltungen: 9 Ämter

- AV: 7 Männer, 2 Frauen
- LVB: 6 Männer, 3 Frauen

Hauptamtliche Bürgermeister: 3
Hauptamtliche Bürgermeisterinnen: 1

Gemeinden: 83 amtsangehörige Gemeinden
Ehrenamtliche: 73 Bürgermeister und 9 Bürgermeisterinnen

www.nordwestmecklenburg.de/Bürger/Verwaltung/Ämter und Gemeinden

Frauen in der Kreisverwaltung

Übersicht über die Zusammensetzung der Kreisverwaltung

insgesamt **716 Mitarbeiter/-innen**
(ohne Auszubildende, Praktikanten, Tierärzte und MA der Eigenbetriebe sowie MA in Freizeitphase der Altersteilzeit)

davon **64 Beamte/-innen** *(ohne Anwärter)*
und **652 Beschäftigte**

Angaben des FD 10, (Stichtag: 01.12.2015)

Frauen in der Kreisverwaltung

Beschäftigte: 652, davon 458 Frauen (70,25%)

	Gesamt	Frauen	Männer
EG 2 bis EG 8 S 3 bis S 8	338	241	97
EG 9 bis EG 13 S 11 bis S 17	303	211	92
EG 14 bis EG 15Ü	11	6	5

Frauen in der Kreisverwaltung

Beamte/-innen: 64, davon 52 Frauen (81,25%)

	Gesamt	Frauen	Männer
A2 bis A9	23	19	4
A10 bis A13	28	22	6
A14 bis B6	13	11	2

Frauen und Gewalt

Frauenhaus Wismar/ Nordwestmecklenburg

(Aufnahmen)

2013: 20 Frauen und 10 Kinder

2014: 28 Frauen und 27 Kinder

2015: 30 Frauen und 28 Kinder

Frauen und Gewalt

Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt Grevesmühlen

2013: 40 Frauen, 5 Männer, 31 Kinder
2014: 30 Frauen, 3 Männer, 23 Kinder
2015: 28 Frauen, 5 Männer, 30 Kinder

Angaben der Beratungsstellen

Gewalt in MV

Dunkelfeldstudie der Landespolizei MV 2015

8.151 Fragebögen an Bürger ab 16 Jahren mit Hauptwohnsitz in MV,
Teilnahmequote: 40,4%
Stichprobe = nach Geschlecht, Alter und territorialer Verteilung repräsentativ

Dunkelfeld:

- häusliche Gewalt: **98,4 %**
- Sexualstraftaten: **98,9 %**

Weitere Maßnahmen:

- regionale Auswertung nach Landkreisen
- Untersuchung im Hinblick auf Geschlecht

PM Nr. 201 - 01.12.2015 - Ministerium für Inneres und Sport MV

Migrantinnen

- „allein reisende“ Frauen
- „allein reisende“ schwangere Frauen
- „allein reisende“ Frauen mit Kindern, z.T. Neugeborenen
- traumatisierte Frauen (Krieg, Verfolgung, Gewalt im Heimatland – Gewalt/ Missbrauch auf der Flucht – Gewalt/ Missbrauch in den Unterkünften)
- Frauen in patriarchalischen Familien und Familienverbänden
- minderjährige Ehefrauen

Frauen und Kinder als Neuankömmlinge in Europa

- Juni 2015: 27 Prozent
- Januar 2016: 55 Prozent

Aktuelle Meldung der UNO-Flüchtlingshilfe Bonn, 23. Jan. 2016

Mitwirkung der GSB – Wo?

1. In Kreistag und Kreisverwaltung

- alle Fachdienste der Verwaltung
- Ausschüsse (Kreisausschuss, JHA, ASFG, ABK)
- Dienstberatungen
- Arbeitsgruppen, z.B. AG „Gesundheit“

Mitwirkung der GSB – Wo?

2. Im Landkreis

- Präventionsrat des Landkreises
- Beirat des Jobcenters
- LEADER-LAG „Westmecklenburgische Ostseeküste“
- Netzwerk für Frauen und Familien NWM (Leitung)
- AG der ehrenamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten (Leitung)
- Netzwerke Vereine, Bildungsträger, Kirchgemeinden
- Stammtisch für Unternehmerinnen (Leitung)

Mitwirkung der GSB – Wo?

3. Im Bundesland MV:

- Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten MV
- Arbeitsgruppe der Gleichstellungsbeauftragten beim Landkreistag MV
- Arbeitsgruppe „Daseinsvorsorge“ beim Landesfrauenrat unter Leitung des Landfrauenverbandes MV
- stellv. Mitglied im Stiftungsrat „Hilfen für Frauen und Familien MV“
- stellv. Mitglied der LAG in der Verbraucherzentrale MV

Mitwirkung der GSB – Wie?

- „Netzwerken“: Multiplikatorin von Informationen, Veranstaltungs- und Weiterbildungshinweisen, Pressemitteilungen, Newslettern, Petitionen …
- Prüfung von Verwaltungsvorlagen
- Beratungsgespräche
- Mitwirkung in Gesetzgebungsverfahren (Stellungnahmen im Anhörungsverfahren über den Landkreistag oder Landesfrauenrat); Initiieren von Petitionen
- eigene Weiterbildung
- Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

- **regelmäßige mediale Präsenz**
- **Durchführung von**
  - ✓ Interviews
  - ✓ Informationsveranstaltungen
  - ✓ Aktionstagen
    - Internationaler Frauentag
    - Equal Pay Day
    - Girls` Day/Jungstag M-V
    - Anti-Gewalt-Woche
  - ✓ Buchlesungen

Höhepunkte 2015

Bundeskonferenz “Gleichstellungspolitik 3.0“
6.– 8. September 2015, Rostock/ Warnemünde

Foto: BAG kommunaler Frauenbüros (Fotografin: Petra Willert)

Höhepunkte 2015

Festveranstaltung „25 Jahre Gleichstellungspolitik in Nordwestmecklenburg“

21. Oktober 2015, Grevesmühlen

Multi-Media-Projekt „TABU“
der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Nordwestmecklenburg
„Anti-Gewalt-Woche“, 20.– 27. November 2015
Wismar, Ilow, (Gadebusch, Neukloster)

Zusammenfassung

- Frauen stellen die Mehrheit der Gesellschaft
- in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens (außer öffentliche Verwaltung) sind Frauen unterrepräsentiert
- Belange und Interessen von Frauen werden nicht ausreichend berücksichtigt
- Gleichstellungsarbeit muss als Querschnittsaufgabe begriffen werden!

Vielen Dank!

© alle Fotos außer Folie 27: Simone Jürß